



Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates

Sitzungsleitung: Philipp Reißner

Protokollführung: Vivien Köhler

12. Januar 2022, 17 Uhr c.t.

Stimmberechtigte Anwesende: Lennart Ahrens, Philipp Reißner, Günther Heemann, Vivien Köhler, Yana Komissarova, Amanda Mischo (anwesend von 17:17 Uhr bis 17:41 Uhr) Daniel Petrasch, Alexander Schicke (anwesend ab 17:21 Uhr), Friedrich Strube, Jurek Völp (anwesend ab 17:26 Uhr)

Weitere Anwesende: Hendrik Meinert

Nächste Sitzung: Mittwoch, 19. Januar 2022, 17 Uhr c.t. <<https://conf.physik.ruhr-uni-bochum.de/b/jur-zxc-9wx>>

Tagesordnung

TOP 1 Organisatorisches

TOP 2 Anfragen an den Fachschaftsrat

TOP 3 Post

TOP 4 Berichte

TOP 5 Studiraum

TOP 6 ZaPF

TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Organisatorisches

a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 17:15 Uhr durch Vivien Köhler eröffnet und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

b) Bestimmung von Sitzungsleitung und Protokollführung

Als Protokollführung wird Vivien Köhler vorschlagen und als Sitzungsleitung Philipp Beißner sowie Friedrich Strube. Letzterer lehnt ab, sodass der Antrag gestellt wird, dass die Sitzungsleitung von Philipp Beißner und die Protokollführung von Vivien Köhler übernommen wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Genehmigungen von Protokollen vergangener Sitzungen

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 22.12.2021. Günther enthält sich, da er es zu seiner Schande nicht gelesen hat. Somit wird das Protokoll mit einer Enthaltung angenommen.

d) Festlegung der Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

TOP 1: Organisatorisches

TOP 2: Anfragen an den Rat

TOP 3: Post

TOP 4: Berichte

TOP 5: Studiraum + Geld für Whiteboard Marker

TOP 6: ZaPF

TOP 7: Verschiedenes

TOP 2 Anfragen an den Fachschaftsrat

Es gibt keine Anfragen an den Fachschaftsrat.

TOP 3 Post

Es gibt keine Post, noch nicht einmal eine Weihnachtspostkarte, was wirklich sehr traurig ist. Günther erinnert an einen alten Brauch, bei welchem die kitschigste Postkarte, die man finden konnte an den FSR geschickt wurde. Bei der Frage, an welche Adresse diese Postkarte dann zu schicken sei, wird erzählt, dass auch eine Karte die an Deutschland FSR Bochum RUB Physik adressiert war den Weg zu uns gefunden habe.

Hendriks Ton ist recht schlecht, es ist eine Art Wummern in der Leitung. Günther vergleicht dies mit einem DJ mit Tourette. Hendrik bringt zum Ausdruck, dass er das »scheiße« findet.

TOP 4 Berichte

a) Berichte aus den Gremien

FSVK

Hendrik müsse nun nochmals knacken, Günther war nicht anwesend, um zu berichten und um uns Hendriks Ton zu ersparen. Es folgt Stille.

- Laut einem Beschluss soll es zwei Finanzschulungen pro Semester geben sowie zwei Finanzsprechstunde, was jedoch in der letzten Zeit nicht umgesetzt wurde. Der Beschluss wird in ein neues Drei-Wochen-Verfahren gegeben.
- Es wurden Fragen zu digitalen Unterschriften und zur Anhebung des Honorars von Referenten gestellt, welche weitergeleitet wurden.
- Alles Weitere ist dem Rundbrief Nr. 945 zu entnehmen.

Astronomisches Institut

Niemand ist anwesend, um zu berichten. Es soll die Besetzung überdacht werden, damit auch jemand auf den Sitzungen Bericht erstatten kann. Wie die Besetzung zustande kommt, sei komisch geregelt.

b) Berichte aus den Arbeitskreisen

AK VV

Es wurde dem Rat von der VV die Aufgabe erteilt, zu evaluieren, ob eine Hybride VV durchführbar sei.

Die Möglichkeit der Briefwahl ist aus verschiedenen Gründen recht schnell verworfen worden. Der AK wird Optionen vorbereiten, welche dann der VV präsentiert und zur Abstimmung gestellt werden. Folgende Optionen soll es geben:

- Die VV entscheidet, ob Personen, die online teilnehmen das Stimmrecht erteilt wird oder nicht. Falls ja, soll entweder Moodle oder ein anderes Abstimmungs-tool verwendet werden.
- Es gibt keine Hybridwahlmöglichkeit.
- Es wird eine Satzungsänderung durchgeführt.

Die Frage kommt auf, wie doppeltes Abstimmen zu vermeiden sei, wenn mit Stimmzetteln und über ein online Tool abgestimmt werde. Im Großen und Ganzen gibt es dort zwei Möglichkeiten: alle stimmen über das Tool ab oder es werden diejenigen, die einen Stimmzettel verwenden im Auge behalten.

AK Lernzentrum

Es ist darüber gesprochen worden, was wir als Studierende uns von der Studieneingangsphase wünschen. Der Helpdesk soll als passives Angebot in den oberen Studiraum verlegt werden. Zudem wurde darüber gesprochen, wer die Mentoren für das Mentorenprogramm auswählt, also ob dies durch die Fachschaft oder die Fakultät geschehen soll. Des Weiteren soll das Tutorium überarbeitet werden, damit es sich in Zukunft auch an höhere Semester richtet. Es soll zu einem Workshop umorganisiert werden, damit kompetente Personen zu verschiedensten Themen den Studierenden helfen können.

Im Allgemeinen soll das Lernzentrum den Erstsemestern bei der Organisation helfen (Erstellung des Stundenplans, Lernhilfen für Klausuren etc.). Im Zuge dessen soll mit den jetzigen Erstsemestern nach den ersten Klausuren gesprochen werden, um herauszufinden an welchen Stellen es Optimierungsbedarf gibt. Ein weiteres Angebot könnte ein Stammtisch mit Professoren werden, welcher in etwa einmal im Monat stattfinden könnte.

LCFA äußert Bedenken, dass wenn das Tutorium in einem der Studiräume und nicht in einem Seminarraum stattfinden würde, sich die Fakultät den Studiraum unter den Nagel reißen würde und zu einem Seminarraum umfunktionieren würde. Derartige Pläne sind nicht bekannt.

TOP 5 Studiraum

Weder Patrick noch Jule sind anwesend. Es liegt jedoch das von der Gruppe erarbeitete Konzept vor, welches dem Anhang zu entnehmen ist (mit den weiter unten aufgeführten Änderungen).

Philipp lässt sich Zeit mit dem Teilen seines Bildschirms.

Folgende Änderungsvorschläge werden gemacht:

Unter Punkt eins soll die Formulierung angepasst werden, unter Punkt vier soll ein «maximal» ergänzt werden.

Die Regelung zu 2G+ oder Booster ist mit den Aufsichtspersonen abgestimmt worden. Es wird angemerkt, dass der Großteil der Regelungen auf Konsens basiert.

Es stellt sich nun die Frage nach der Umsetzung der Kontaktnachverfolgung. Da man sich am Anfang bei den Aufsichtspersonen melden müsse, könne sich dann auch direkt in eine Liste eingetragen werden. Eine vernünftige Liste ist hierbei notwendig, da sich niemand merken kann, wann er mit welchen Personen im Studiraum gewesen ist. Hendrik schlägt vor, dies elektronisch nachzuverfolgen. Damit würde sich die Nachverfolgung und im Falle einer Infektion die Benachrichtigung vereinfachen. Mit der Corona-Warnapp ließe sich eine Veranstaltung erstellen, zu welcher der QR-Code von den Anwesenden gescannt werden könne. Im Falle einer Infektion würden direkt alle benachrichtigt werden. Zudem sei dies datenschutzrechtlich zu bevorzugen.

Die Frage kommt auf, ob die Verwendung der App von unserer Seite aus verpflichtend gemacht werden könne, was wir tun könnten, da es sich um unser Angebot handelt. Daniel sagt, dass er im Falle der Verwendung der App raus wäre, da er Bedenken habe.

Zur Verwendung von Papierlisten stellt sich die Frage nach der Gewährleistung des

Datenschutzes und der vernünftigen Lagerung. Da wird über abschließbare Schränke verfügen, könnten diese dafür genutzt werden. Im Falle einer Infektion müsste jedoch jemand zur Uni, um an die Listen zu kommen und um dann die entsprechenden Personen zu kontaktieren. Günther sagt, dass es immer eine Möglichkeit gebe an die Informationen zu kommen und dass der Infopoint einem alle Türen öffne, wenn man eine gute Begründung habe. Er erklärt sich auch bereit, sich um die Kontaktierung zu kümmern beziehungsweise diese zu organisieren.

Es wird der Antrag gestellt, das Konzept mit den oben genannten Änderungen anzunehmen (was ebenfalls die Kontaktnachverfolgung mit Papierlisten beinhaltet) sowie festzuhalten, dass Günther sich in diesem Semester um die Notfallkontaktnachverfolgung kümmert. Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Es werden noch Whiteboardmarker für den Raum benötigt. Es könnte eine große Menge an Markern gekauft werden und diese dann für einen Euro verkauft werden. Da in den Raum 36 Personen können, könnte man 36 Marker kaufen, sodass jede Person einen erhält, wenn sie den Raum betritt. LCFA sieht in diesem Fall die Marker weglaufen. Sollten wir die Marker verkaufen, so müssten die Aufsichtspersonen das Geld an die Barkassenwartin weitergeben, was möglich sein sollte, da wir alle groß genug sind, um diese Aufgabe zu erfüllen. Währenddessen entdeckt LCFA einen Krallenverkaufsautomat auf Ebay. Diesen könnten wir mit Paketen füllen, sodass in einem von fünf Paketen ein Marker ist, welche sich die Leute dann angeln können. Er zieht den Vorschlag jedoch zurück, da der Automat zu klein ist.

Es wird der Antrag gestellt, dass (maximal) 100 Whiteboardmarker (**NICHT PERMANENT**) mit einem Budget von 150€ angeschafft werden, finanziert durch den Sachmitteltopf, welche für einen bestimmten Preis (welcher festgelegt wird, wenn der Einkaufspreis bekannt ist) verkauft werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Jurek wird sich um die Besorgung der Marker kümmern. Schwarze Marker werden bevorzugt, da diese sich einfacher wegwischen lassen.

TOP 6 ZaPF

Es gibt nichts Neues. Es steht noch nichts, aber sie sind dabei.

TOP 7 Verschiedenes

Sitzung auf DC verlagern Hendrik rät davon ab, die Sitzung auf DC zu verlagern, da es keine rechtsgültige Datenschutzgrundlage gibt.

Wiederum könnten Personen, die sich auf dem Server aufhalten spontan an Sitzungen teilnehmen. Das einzige was dazu benötigt würde sei ein Account. Zwar kann DC auch ohne Account genutzt werden, aber unser Server kann ohne Account nicht betreten werden. Umfragen ließen sich mit Bots umsetzen, was über die FSR-Rolle geregelt werden könnte, nur müsse gewährleistet werden, dass Moderatoren, die nicht im FSR sind, nicht mit abstimmen. Der Kritikpunkt an BBB sei laut Günther, dass einzelne Personen nicht lauter oder leiser gestellt werden können.

Es wird die Frage gestellt, ob einfach der Studiraum genutzt werden solle, LCFA würde gerne Kekse essen. Jedoch befinden wir uns immer noch in einer Pandemie

und es soll abgewartet werden, wie die Entwicklung dieser unter der Omikron Variante abläuft.

Es wird auf der nächsten Sitzung nochmals darüber gesprochen werden und gegebenenfalls wird BBB weiter genutzt, denn sonst habe man laut Friedrich einen riesigen Affentanz aufgeführt ohne das etwas passiere.

Schrankschlüssel LCFA hat drei neue Schrankschlüssel anfertigen lassen. Jurek hat bereits einen Neuen erhalten, aber da noch ein weiterer aufgetaucht sei, können drei vergeben werden. Es solle eine Schlüsselliste eingerichtet werden, LCFA wird sich an Patrick wenden.

LCFA wird für seine Arbeit gelobt, er lehnt das Lob jedoch ab, da er recht lange gebraucht habe, aber wir loben ihn dennoch.

Aufräumen Der FS-Raum sehe immer noch unordentlich aus. Robin Minke habe sich derweilen mit Patrick in Verbindung gesetzt.

Ende: 18:30 Uhr

Bochum, 15. Januar 2022



Protokollführung

Coronaregeln für den Studiraum NB 03 Süd

14. Januar 2022

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag
8-9 Uhr usw.

Die nachfolgenden Regeln betreffen den Betrieb des Studiraums NB 03 Süd und sind von allen Besuchenden **eigenständig** und **jederzeit** zu beachten!

- Bei Betreten des Studiraums muss man sich bei den Aufsichtspersonen melden. Die Anweisungen der Aufsichtspersonen sind zu beachten!
- Der Zutritt ist auf vollständig geimpfte Personen beschränkt, die entweder über eine Booster-Impfung oder einen negativen Testnachweis verfügen (2G+ oder Booster).
- Ein Medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Atemschutz ist durchgehend zu tragen, insbesondere auch an den Gruppenarbeitsplätzen.
- Die Personenzahl ist auf 6 Gruppen bestehend aus je maximal 6 Personen beschränkt.
- Der Gruppenarbeitsplatz wird in Absprache mit den Aufsichtspersonen zugewiesen, von allen anderen Gruppenarbeitsplätzen ist grundsätzlich Abstand zu halten.
- Der Raum wird durch die Aufsichtspersonen regelmäßig gelüftet, die Fenster dürfen daher nur in Absprache mit den Aufsichtspersonen geschlossen werden.
- In unserer Telegram/WhatsApp-Gruppe ([Link](#)) veröffentlichen wir Informationen über zusätzliche/abweichende Öffnungszeiten oder Regeln und ihr erhaltet Informationen im Falle einer Corona-Infektion.
- Zwecks Kontaktnachverfolgung führt die Aufsichtsperson eine Liste, in diese muss sich eingetragen werden.

Im Falle einer Corona-Infektion bzw. eines Verdachts darauf kontaktiert bitte unverzüglich den Fachschaftsrat (fs-rat@physik.rub.de) oder die Admins in der WhatsApp-/Telegramm-Gruppe mit den genaueren Informationen!